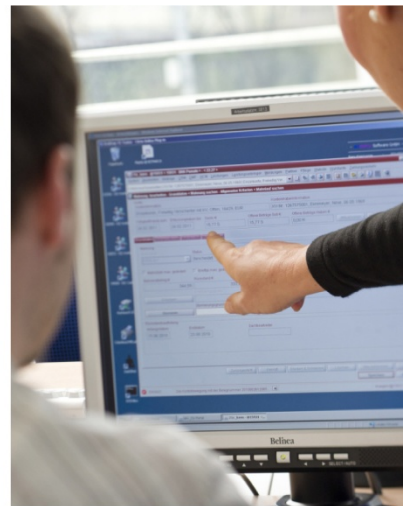


ANWENDERINFORMATIONEN

BITMARCK_21c|ng 87/23



Inhaltsverzeichnis

1	Versorgungsmanagement.....	3
1.1	Entgeltersatzleistungen: Erstellung von maschinellen Prüfhilfen	3
1.2	Krankenhausbehandlung	3
1.2.1	Datenaustausch GKV–MD – Bereich Krankenhaus.....	3

1 Versorgungsmangement

1.1 Entgeltersatzleistungen: Erstellung von maschinellen Prüfhilfen

Bei der Erstellung von maschinellen Prüfhilfen nach § 212a Abs. 5 SGB VI, § 349 Abs. 5 SGB II und § 251 Abs. 5 SGB V kommt es ab dem Release 24.85 zu fehlerhaften Dateien.

Bei der Dateierstellung über den Batch „Pruefhilfen Antwort erstellen“ werden in der Ausgangsdatei für Umlaute und Sonderzeichen falsche Zeichensätze angegeben. Dies führt dazu, dass der Zeichensatz zu lang wird und die Datei bei der BITMARCK Service GmbH im Rahmen der Weiterleitung auf Fehler läuft. Die Dateien mit fehlerhaftem Inhalt werden von der BITMARCK Service GmbH zurückgewiesen.

Es erfolgt hierzu eine kurzfristige Softwareanpassung mit Release 24.85.p02.2 (Marktfreigabe voraussichtlich am 04.10.2023). Evtl. abgewiesene Dateien müssen nach der Installation des Release 24.85.p02.2 erneut über den Batch „Pruefhilfen Antwort erstellen“ erzeugt und übermittelt werden.

Wir bitten Sie, bis zur Behebung der Problematik, keine Anforderungen von Prüfhilfen zu beantworten.

1.2 Krankenhausbehandlung

1.2.1 Datenaustausch GKV–MD – Bereich Krankenhaus

Nach Umstellung auf UTF-8 im Release 24.85 kommt es im Verfahren MD Krankenhaus leider zu einem Problem. Sobald die erzeugte Datei einen Umlaut bzw. den Buchstaben ß enthält, wird der korrekte Buchstabe durch ein Fragezeichen ersetzt. Dies ist auf den Batch „MDK Export“ zurückzuführen. In der Anwenderinformation AI_8523_20230919 informierten wir bereits, dass das Problem identifiziert ist und mit dem Release 24.85.p02.2 (voraussichtliche Marktfreigabe 04.10.2023) behoben wird.

Nach Rücksprache mit dem MD Bund ist festzuhalten, dass die Dateien nicht grundsätzlich durch die Medizinischen Dienste abgewiesen werden. In den meisten Fällen erfolgt auch eine Verarbeitung in der jeweiligen Fachanwendung. In Einzelfällen kann es jedoch zu Auftragsrückgaben kommen, da eine Weiterverarbeitung ggf. nicht erfolgen kann, wenn der Versichertenname von dem Fehler betroffen ist. Da die fehlerhaften Daten automatisiert in die Folgeprozesse beim Medizinischen Dienst fließen, kann es ggf. auch zu Rückfragen von Krankenhäusern kommen.

Wir empfehlen nach Quartalsende den Batch „MDK Export“ bis zur Einspielung von 24.85.p02.2 vorerst zu pausieren. Wir bitten die entstanden Umstände zu entschuldigen.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.